

# BEDIENUNGSANLEITUNG

VIDEO-GEGENSPRECHANLAGE  
2-DRAHT BUS MONITOR MIT WLAN



Anleitung PDF

**MATHFEL GMBH & CO. KG**

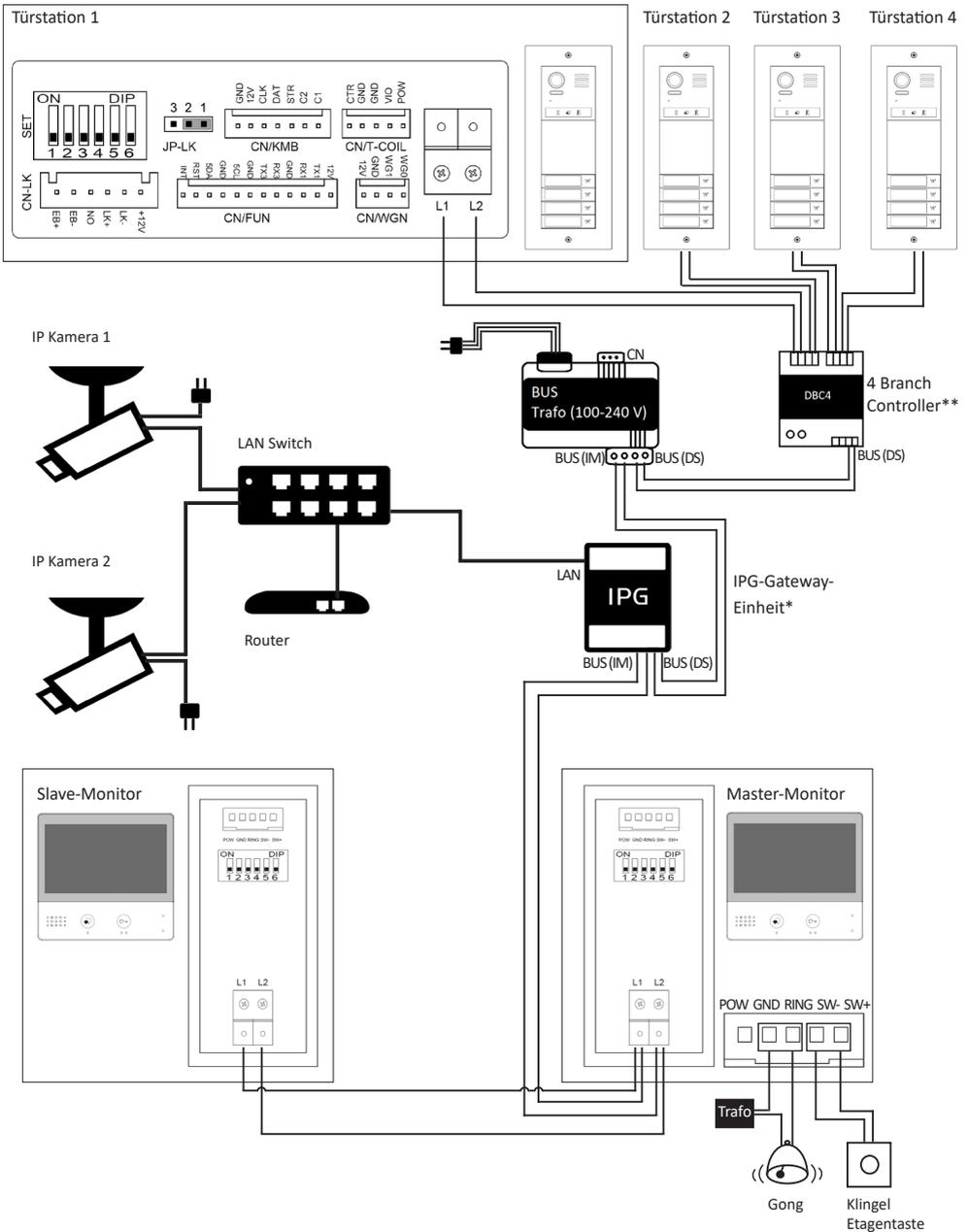
Auf dem Viertel 3

D-76887 Bad Bergzabern

Tel.: +49 6343 93830-10

info@mathfel.de

www.mathfel.de



- \* Diese Einheit kann optional dazwischen geschaltet werden, um IP-Kameras anzuschließen. Die Einheit ist nicht im Lieferumfang enthalten.
- \*\* Dieses Modul kann ebenfalls optional dazwischen geschaltet werden, um bis zu drei weitere Türstationen anzuschließen. Sollte nur eine Türstation angeschlossen werden, wird dieses Modul nicht benötigt. Es ist nicht im Lieferumfang enthalten.

# INHALT

---

SICHERHEITSANWEISUNGEN.....	4
LIEFERUMFANG.....	4
ALLGEMEINE HINWEISE VOR DER INSTALLATION.....	4
INSTALLATION.....	4
Verkabelung.....	5
Monitore zuordnen.....	5
Installation des Haupt-oder Zusatzmonitors.....	6
BEZEICHNUNGEN.....	7
OBERFLÄCHE DES MONITORS.....	7
Hauptmenü.....	7
Symbole Statusanzeige.....	8
1 Überwachungsmodus.....	8
2 Interkom.....	9
3 Anrufe.....	9
4 Nicht stören & Rufumleitung.....	13
5 Lichtschalter.....	13
6 Schnellzugriff Türstationen & interne Anrufe.....	13
7 Standby-Modus.....	13
8 WLAN Einstellungen.....	13
9 SIP-Einstellungen.....	14
10 Status Rufeinstellungen.....	14
11 Datums- und Zeiteinstellungen.....	14
BEDIENUNGSANLEITUNG.....	14
Besucheranruf von der Türstation annehmen.....	14
Einstellungen während der Kommunikation mit der Außenstation.....	15
Interne Gesprächsfunktion.....	15
Der jeweilige Anruf endet automatisch, wenn niemand den Anruf entgegennimmt.....	16
Anruf in Abwesenheit.....	16
Smartphone-App.....	16
TECHNISCHE DATEN.....	18
TECHNISCHER KUNDENDIENST – GARANTIE.....	18
SICHERHEITSMASSNAHMEN.....	19
WARNUNG.....	19

# SICHERHEITSANWEISUNGEN

## Wichtig!

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor Installation oder Verwendung des Geräts aufmerksam durch.

Wenn Sie dieses Gerät für Dritte installieren, muss dem Endnutzer diese Bedienungsanleitung oder eine Kopie davon überlassen werden.

Für einen sicheren Betrieb dieses Systems müssen die Installateure, Benutzer und Techniker sämtliche, in dieser Anleitung beschriebenen Sicherheitsmaßnahmen befolgen.

## LIEFERUMFANG

- 7 Zoll TFT-Farbmonitor mit WLAN-Schnittstelle
- Anschlusskabel
- 2 Plastikdübel
- 4 Montageschrauben
- Halterung für Wandmontage
- Betriebsanleitung

## ALLGEMEINE HINWEISE VOR DER INSTALLATION

Dieser Innenmonitor Touch-Bildschirm wird durch eine Video-Türsprechanlage (Außenstation) mit Kamera ergänzt. Die Innenstation ermöglicht es, den Besucher an der Tür nach dem Klingeln zu sehen und mit ihm zu sprechen. Außerdem können Sie den Türöffner und die Kamera damit steuern. Über die 2-Draht-Verbindung werden sämtliche Funktionen von der Türstation an die Innenstation angeschlossen: Klingel, Video und Bild, Gegensprechanlage, Steuerung des Türöffners und die interne Kommunikation zwischen den Innenmonitoren.

Die Produkt-Technik ermöglicht es, die Türsprechanlage mit mehreren Wohneinheiten gemeinsam zu nutzen. Jede Einheit kann bis zu vier Monitore anschließen. Das System kann maximal vier Außenstationen erfassen. Der Monitor ist mit einem IPG-Modul erweiterbar, sodass bis zu 16 IP-Kameras angeschlossen werden können. Auch die Einbindung ins heimische WLAN-Netzwerk und die Steuerung über eine Smartphone-App sind so möglich.

Bitte lesen Sie für eine ordnungsgemäße Verwendung der Anlage diese Betriebsanleitung aufmerksam durch.

## INSTALLATION

### Wichtige Empfehlungen und Hinweise:

- Damit Sie Ihre Video-Gegensprechanlage optimal nutzen können, empfehlen wir Ihnen, vor der endgültigen Installation und dem Einbau provisorisch zu testen, ob alle Funktionen gewährleistet sind. Falls sich die Außenanlage und der Monitor bei der Testinstallation im gleichen Raum befinden, kann es zum Rückkopplungseffekt kommen, sodass der Monitor einen schrillen Ton von sich gibt.
- Das Rückgaberecht von 30 Tagen wird nur gewährleistet, wenn das Produkt in einem einwandfreien Zustand ist und nicht zuvor montiert war.
- Schlitze oder Öffnungen auf der Rückseite des Monitors dienen der Belüftung und gewährleisten einen zuverlässigen Betrieb des Monitors und schützen ihn vor Überhitzung. Diese Öffnungen dürfen nicht blockiert oder abgedeckt werden. Der Monitor sollte niemals in der Nähe oder über einem Heizkörper oder Heizzähler montiert und nicht in einem eingebauten Bücherregal oder Ähnlichem aufgestellt werden, außer eine ausreichende Belüftung wird gewährleistet.
- Bildverzerrungen können auftreten, wenn der Monitor zu nahe an einem Magnetfeld (z. B. Mikrowellen, Fernseher, Computer usw.) montiert ist.
- Halten Sie den Monitor von Nässe, hohen Temperaturen, Staub sowie ätzenden und oxidativen Gasen fern, um unvorhersehbare Schäden zu vermeiden.

- Öffnen Sie das Gerät unter keinen Umständen. Wenden Sie sich bei Problemen an den Administrator.
- Schalten Sie vor Inbetriebnahme die Stromversorgung aus.
- Vermeiden Sie harte Erschütterungen, Schläge und Stöße, da es sonst zur Beschädigung innerer Komponenten kommen kann.

## Verkabelung

Die Verdrahtung erfolgt mit zwei Drähten ohne Polarisierung. Der erforderliche Mindestquerschnitt ist 0,8 mm<sup>2</sup> pro Draht. Je nach Entfernung und Anzahl der Monitore wird ein Kabelquerschnitt von bis zu 1,5 mm<sup>2</sup> benötigt. Wenn die Drähte dünner sind, wie z. B. bei CAT5, verwenden Sie bitte zwei doppelte oder sogar dreifache Leitungspaare pro Bus-Linie. Verwenden Sie möglichst immer verdrehte Kabel (twisted, z. B. JY (ST) Y 4 x 2 x 0,8, Telefonkabel, Brandmeldekabel, BUS-Kabel). Falls ein normales Klingelkabel oder ähnliches an Ihrem Standort bereits verlegt ist, kann dies auch verwendet werden, jedoch halbiert sich dann die mögliche maximale Installationslänge von max. 200 Meter auf max. 100 Meter.

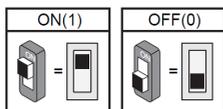
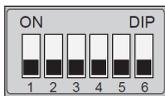
Die Monitore können hintereinander von Monitor zu Monitor verbunden werden oder optional mit dem DBC4 Modul sternförmig an die vier Kanäle (A, B, C, D) des DBC4 angeschlossen werden.

## Monitore zuordnen

Jeder Wohnung muss ein eindeutiger Identifikationscode zugeordnet werden, der wiederum für alle Monitore dieser Wohnung gilt. Mithilfe des Dip-Schalters auf der Rückseite des Monitors weisen Sie jeden Monitor einer Wohnung zu. Bit 1 bis 5 werden zur Einstellung des Codes verwendet. Insgesamt können 32 Codes für 32 Wohnungen vergeben werden.

Bit-6 ist ein Busleitungsklemmschalter, der auf „ON“ gestellt werden muss, wenn sich der Monitor am Ende der Busleitung befindet. Andernfalls stellen Sie ihn auf „OFF“.

DIP-Schalter



Schalter-Stellung	Einstellung	Schalter-Stellung	Einstellung
	Befindet sich der Monitor nicht am Ende der Busleitung.		Befindet sich der Monitor am Ende der Busleitung.

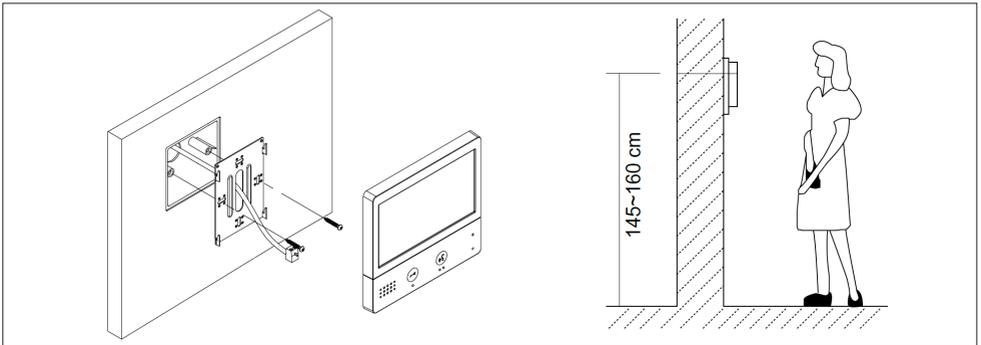
Jeder Code in der Tabelle steht für eine Wohneinheit. Bei einem Vier-Parteienhaus wird nun der ersten Wohnung Code 1, der zweiten Wohnung Code 2, der dritten Wohnung Code 3 usw. zugeordnet. Sind mehrere Monitore in einer Wohnung installiert, so bekommen alle den selben Code. Das heißt, alle Monitore in Wohnung 1 bekommen Code 1, indem Bit 1 bis 5 auf der Rückseite der Monitore, wie in der Tabelle auf Seite 6 beschrieben, eingestellt werden. So geht man mit allen Wohneinheiten um.

Anschließend werden den nachgeschalteten Monitoren innerhalb einer Wohnung die „Rolle“ eines Slave-Monitors zugeordnet. Ein System mit mehr als einem Monitor kann nur einen WLAN-Monitor integrieren. Der Hauptmonitor mit WLAN ist automatisch ein „Master-Monitor“, aber alle weiteren Monitore müssen als „Slave-Monitor“ definiert werden. Öffnen Sie dazu bei einem Slavemonitor (Monitor ohne WLAN) das Untermenü „Einstellungen“ und drücken Sie anschließend etwa drei Sekunden lang die Taste des Türöffners, um das Installationsmenü zu öffnen. Weisen Sie hier den Slavemonitoren die Nummern 8001 / 8002 / 8003 zu. **(Genauere Erklärungen in der Anleitung zum Monitor ohne WLAN auf Seite 10.)** Nun klingeln alle Monitore bei einem Anruf gleichzeitig und es können interne Anrufe innerhalb der eigenen Wohnung durchgeführt werden.

- ID = 1: Klingeltaste 1
  - ID = 2: Klingeltaste 2
  - ID = 3: Klingeltaste 3
  - ID = 4: Klingeltaste 4
- (Von unten nach oben)

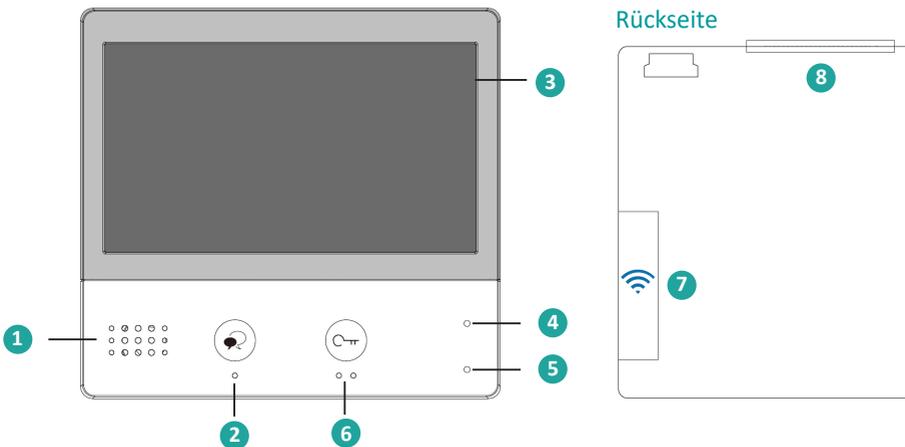


## Installation des Haupt-oder Zusatzmonitors



1. Bringen Sie den Monitor auf Augenhöhe, ungefähr auf einer Höhe von 145 – 160 cm über dem Boden, an.
2. Nutzen Sie die Wandhalterung als Schablone, um die Löcher zu markieren.
3. Löcher bohren.
4. Verwenden Sie für die Art des Untergrunds geeignete Dübel (die mitgelieferten Dübel sind für Mauern aus Vollmaterial geeignet) und schrauben die Wandhalterung fest.
5. Schließen Sie die von der Außenstation kommenden Kabel und die Stromversorgungskabel und gegebenenfalls den elektrischen Türöffner an. Halten Sie sich dabei genau an das Kabelschema.
6. Bringen Sie den Monitor an der Wandhalterung an.
7. Schließen Sie die 230 V Stromversorgung mit dem modularen Adapter an eine geltenden Normen genügende Installation an.

# BEZEICHNUNGEN



1	Lautsprecher
2	Anruf durch die Außenstation entgegennehmen und Anruf beenden (auflegen) Anzeige der Tür- und Kamerabilder unabhängig von einem Anruf
3	Touch-Bildschirm
4	Power-LED: leuchtet, wenn Monitor an Stromversorgung angeschlossen ist. Blinkt, wenn Klingelton über Stummschalter deaktiviert ist.
5	Mikrofon
6	Türöffner (über Türöffnerkontakt Außenstation) Lange im Standby-Modus drücken, um den Monitor neu zu starten.
7	USB-Wifi-Adapter
8	MicroSD-Karten Slot

# OBERFLÄCHE DES MONITORS

## Hauptmenü

Berühren Sie im Standby-Modus den Touch-Bildschirm, um das Hauptmenü zu öffnen.

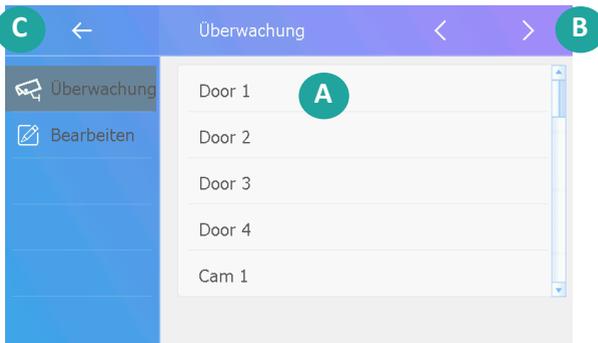


- 1 Überwachungsmodus | 2 Interkom | 3 Anrufliste | 4 Einstellungen | 5 Nicht stören & Rufumleitung  
 6 Lichtschalter | 7 Schnellzugriff Türstationen & interne Anrufe | 8 Standby-Modus | 9 WLAN-Status und  
 Einstellungen | 10 SIP-Status und Einstellungen | 11 Status Rufeinstellungen | 12 Datums- und Zeiteinstellungen

## Symbole Statusanzeige

Symbol	Bedeutung	Beschreibung
	Verpasster Anruf	Zeigt verpasste und nicht abgehörte Anrufe an. Schnellzugriff auf verpasste Anrufe.
	Nicht stören	Zeigt an, welche Funktion aktiviert ist. Schnellzugriff auf Anruf-Einstellungen.
	Rufumleitung	
	SIP-Server-Verbindung ist aktiv und konfiguriert.	Schnellzugriff auf SIP-Server-Informationen
	SIP-Server-Verbindung ist deaktiviert.	
	SIP-Server-Verbindung ist aktiv, aber nicht verbunden.	
	WLAN-Verbindungen aktiviert, aber nicht verbunden.	Schnellzugriff auf WLAN-Einstellungen
	WLAN-Verbindungen sind gestört.	
	WLAN-Verbindungen aktiviert und verbunden.	

## 1 Überwachungsmodus



**A** Kamerabild wählen | **B** Listenansicht vorblättern | **C** Menü schließen

Unter „Überwachung“ können Sie sich jederzeit die Bilder der angeschlossenen Türstationen anzeigen lassen. Mithilfe der nachrüstbaren IPG-Gateway-Einheit können Sie außerdem bis zu 16 IP-Kameras mit dem Monitor verbinden. Die Einheit ist nicht im Lieferumfang enthalten, aber bei der Firma Mathfel erhältlich. Sollten Sie ein erweiterbares QSW-Modul angeschlossen haben, dann können die Bilder von vier Kameras gleichzeitig auf dem Bildschirm angezeigt werden (QSW1).

Stellen Sie zunächst unter **Einstellungen** → **System** → **Überwachungseinheiten verwalten** die Anzahl der Türstationen und der Kameras ein. Im Überwachungsmodus können Sie diese anschließend direkt anwählen und sich das Bild anzeigen lassen. Während der Überwachung können Bilder angezeigt werden, Ton ist nicht zu hören.

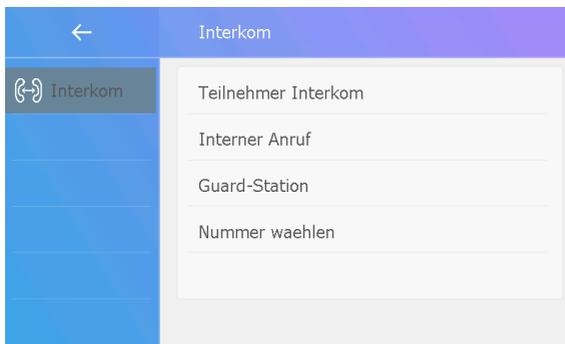
Drücken Sie während der Überwachung über eine Türstation die „Sprechentaste“ , um die Kommunikation zu starten. Alle Funktionen zur Bildeinstellung und der Türöffner sind während der Überwachung aktiv und können betätigt werden.

Schnellzugriff zur Türstation 1 ist im Standby-Modus über  Taste möglich.

Unter **Bearbeiten** können Sie die Bezeichnung der angeschlossenen Einheiten ändern.

## 2 Interkom

Das System ermöglicht es, mit Monitoren innerhalb der eigenen Wohnung bzw. des eigenen Haushalts zu sprechen, aber auch mit Monitoren zwischen Haushalten innerhalb des Wohnhauses (bei einem Mehrparteienhaus). Dazu ist es notwendig, dass jeder Wohnung ein Identifikationscode zugeordnet und dieser auch auf allen Monitoren dieser Wohnung eingestellt wurde (siehe Seite 5).



**Teilnehmer Interkom:** Anruf zwischen zwei Haushalten. Unter **Bearbeiten** können Sie die Namen ändern.

**Interner Anruf:** Alle Monitore in der eigenen Wohnung anrufen, also alle Monitore mit der selben Identifikationsnummer. Diese klingeln gleichzeitig. Unabhängig davon, welcher Monitor den Anruf entgegennimmt, wird die Konversation gestartet und die anderen Monitore hören auf zu klingeln.

**Guard-Station:** Einem Monitor kann die „Guard-Funktion“ zugeordnet werden. Dieser kann über „interne Anrufe“ direkt angewählt werden und nur hier. Die Funktion eignet sich zum Beispiel zur Einbindung eines Hausmeisters in das System.

**Nummer wählen:** Raumcode eingeben, um den gewünschten Monitor anzurufen.

Wird ein Anruf von der Türstation empfangen während die interne Einheit im Interkom-Modus ist, folgt das System der Vorfahrtsregel und beendet den aktiven Anruf.

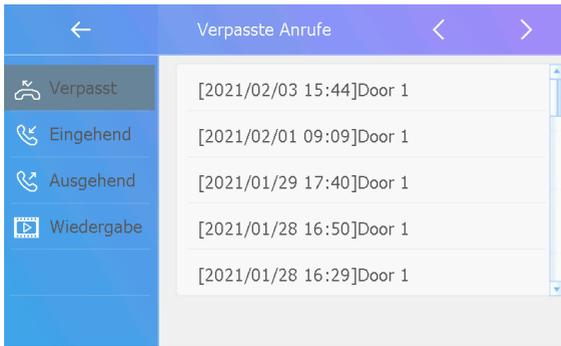
**Der jeweilige Anruf endet automatisch, wenn niemand den Anruf entgegennimmt.**

## 3 Anrufe

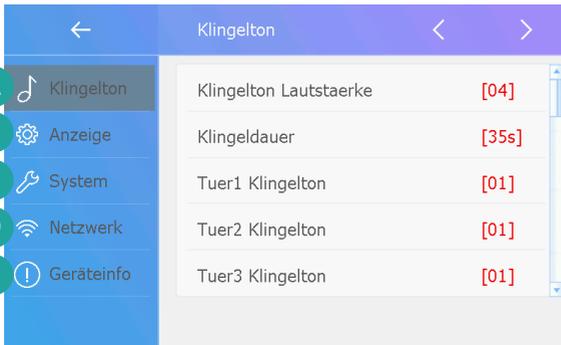
Hier haben Sie eine Übersicht über alle verpassten und die ein- und ausgegangenen Anrufe.

Eine automatische Aufnahme startet drei Sekunden, nachdem ein Anruf eingegangen ist. Der Monitor hat einen internen Bildspeicher von 128 MB, das entspricht ca. 118 Bilder. Der Monitor bietet einen SD-Karten Slot und unterstützt eine Klasse 10 microSD-Karte mit max. 32 GB, sodass Bilder auf die SD-Karte kopiert werden können. Wird eine SD-Karte genutzt, so werden automatisch Videos anstelle von Bildern aufgenommen. Die Videolänge ist auf 10 Sekunden begrenzt.

Öffnen Sie eine Datei und löschen Sie die Aufnahme über das Papierkorb-Symbol.



## Einstellungen



**A** Klingelton | **B** Anzeigeeinstellungen | **C** Systemeinstellungen | **D** Netzwerk | **E** Geräteinformationen

### A Klingelton

Der Rufton der Türstationen kann individuell eingestellt werden, um diese zu unterscheiden. Insgesamt können Sie zwischen 22 verschiedenen Klingeltönen wählen. Blättern Sie mithilfe der Pfeiltasten durch die Auswahl.

**Klingelton Lautstärke:** Die Lautstärke kann von 1 – 5 variiert werden.

**Klingeldauer:** Die Dauer kann von 3 – 99 Sekunden variiert werden.

**Tür 1/2/3/4 Klingelton:** Rufton der einzelnen Türstationen bestimmen.

**Klingel Etagentaste:** Klingelton der Wohnungstür (Etagenknopf)

**Interkom Klingelton:** Klingelton bei Anruf von einer anderen Wohnung.

**Interner Anruf:** Klingelton bei Anruf innerhalb der Wohnung.

**Guard-Station:** Klingelton bei Anruf der Guard-Station.

### B Anzeigeeinstellungen

#### Datum und Uhrzeit:

Datumsformat: Monat–Tag–Jahr / Tag–Monat–Jahr / Jahr–Monat–Tag

Zeitanzeige: Uhr\_12 h / Uhr\_24 h (zwischen 12 und 24 Stunden wählen)

Internetzeit:

↳ Auto Zeitaktualisierung: aktivieren / deaktivieren (synchronisiert die Zeit automatisch)

↳ Zeitaktualisierung: ausführen



**Sprache:** Deutsch oder Englisch

**Schnellzugriff:** Hier können Sie die Schnellzugriffsfelder 1 – 4 im Hauptmenü bestimmen.

Schnellzugriff deaktivieren: Entfernen Sie die Funktion vom Hauptmenü

Überwachungseinheiten: Direkteinwahl Kameras / Außenstationen

Teilnehmer Interkom: Teilnehmer andere Wohnungen

Interner Anruf: Interner Anruf aller Monitore innerhalb der Wohnung

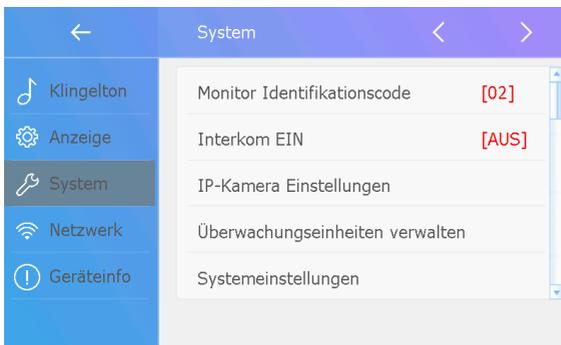
Guard-Station: Anruf der Guard-Station

**SD-Karte:** Haben Sie eine SD-Karte eingelegt, können Sie diese hier verwalten und deren Daten abrufen.

SD-Karte: Speicherbelegung

Bild kopieren: aufgenommene Bilder auf die SD-Karte kopieren

## C Systemeinstellungen



**Monitor Identifikationscode:** Allen Monitoren in einer Wohneinheit muss der selbe Code zugewiesen werden. Diesen stellen Sie über die DIP-Schalter auf der Rückseite der Monitore ein (siehe „Monitor zuordnen“ Seite 5). Anschließend wird er hier angezeigt.

**Interkom aktivieren:** Interne Anrufe zwischen den Wohneinheiten aktivieren / deaktivieren.

**IP-Kamera Einstellungen:** IP-Kameras werden hier aktiviert bzw. hinzugefügt.

IP-Kamera durch Suchen hinzufügen

IP-Kamera manuell hinzufügen

IP-Kamera Übersicht: Verbindung zu einzelnen Kameras trennen.

DHCP: aktivieren / deaktivieren

↳ DHCP = Automatische Einbindung der Kameras in das Netzwerk. Nötige Informationen wie IP-Adresse, Netzmaske, Gateway, Name Server und ggf. weitere Einstellungen werden automatisch vergeben.

**Überwachungseinheiten verwalten:** angeschlossene Überwachungseinheiten aktivieren, ob 1 – 4 Außenstationen und 1 – 4 Kameras und QSW 1.

[x] Einheit verfügbar

[-] Einheit nicht verfügbar

**Systemeinstellungen:** (Passwort: 12345678)

Beginn Rufumleitung = Dauer bis Rufumleitung auf Smartphone

Sendezeit: Dauer der Rufumleitung

**Firmware Update:** Online herunterladen und auf der SD-Karte speichern. Hier anschließend aktivieren.

**Entsperrdauer Türöffner:** Zwischen 1 – 99 Sekunden variieren (Türöffnerkontakt am Monitor).

**Türöffner Modus:**

Open: Gleichstrom = Elektrischer Türöffner

Close: Dauerstrom = Magnetischer Türöffner

## D Netzwerk / Verbindungen



**WLAN-Verbindung:** aktivieren / deaktivieren

**Netzwerke:** Netzwerk auswählen und Netzwerkschlüssel angeben

**Drahtloses Gerät registrieren:** Slave-WLAN-Monitor mit Master-WLAN-Monitor verbinden und umgekehrt.

**SIP-Einstellungen:** Das Smartphone mit dem Monitor verbinden.

SIP-Server: Adresse des SIP-Servers

Mit Gerät verbinden: Verbinden Sie hier Ihr Smartphone mit dem Monitor, wenn Sie außerhalb des gemeinsamen Netzwerks agieren.

Zurückstellen auf Standard: Zurückstellen SIP-Account und SIP-Passwort

Monitor Code: Code für die Verbindung von Smartphone und Türstation (Code kann geändert werden).

Anrufcode: Code für die Verbindung von Smartphone und Türstation, wird der Anruf entgegengenommen, dann kann das Smartphone mit dem Monitor kommunizieren.

SIP-Account: das lokale Konto

SIP-Passwort: das lokale Passwort

**SIP Tools:**

SIP-Testanruf: Zum Testen der Umleitungsfunktion.

↳ Anzahl Testanrufe: testet automatisch 1 – 99 Mal.

↳ Anrufintervall: Wartet 1 – 10 Minuten zwischen zwei Anrufen.

↳ Videoqualität: 0 = niedrigste Anforderungen für Verbindung.

↳ Testanruf starten: SIP-Anruf zum Smartphone starten, nachdem Sie vorher die Einstellungen vorgenommen haben.

## E Geräteinformationen

**M/S Code:** Zuordnung zu Master / Slave

**Online:** Anzahl der verbundenen Monitore

## 4 Nicht stören & Rufumleitung



**Standard-einstellung:** Rufumleitung und die Nicht-stören-Funktion sind deaktiviert.

**Nicht stören (8 Stunden):** Der Monitor ist für 8 Stunden stummgeschaltet.

**Nicht stören (dauerhaft):** Der Monitor ist dauerhaft stummgeschaltet.

**Rufumleitung, wenn keine Antwort erfolgt:** Wird ein Anruf der Türstation nicht innerhalb von 30 Sekunden angenommen (einstellbar über **Einstellungen** → **Systemeinstellungen** → **Systemeinstellungen** → **Sendezeit**), wird der Anruf an das Smartphone weitergeleitet. Dabei zeigt der Monitor das Bild der Außenstation an. Wird der Anruf über den Monitor entgegengenommen, beendet er die Umleitung.

**Rufumleitung (immer):** Der Anruf der Außenstation wird immer an das Smartphone weitergeleitet.

**Achtung:** Die Funktion der Rufumleitung muss vom WLAN- oder SIP-Netzwerk unterstützt werden. Die App muss aktiviert sein und SIP-Server / WLAN-Verbindung muss eingerichtet sein.

## 5 Lichtschalter

Über ein RLC-Modul kann direkt an den Monitor eine Lichtquelle, zum Beispiel im Treppenhaus, angeschlossen werden. Über dieses Symbol schalten Sie das Licht an. Nach 60 Sekunden schaltet es sich automatisch wieder aus. Weitere Informationen finden Sie in der Anleitung zum RLC-Modul.

(Das Modul DT-RLC dient dem manipulationssicheren Anschluss eines Türöffners oder eines zusätzlich zur Außenstation angeschlossenen Türöffners. Auch eine Lampe, wie z. B. Treppenhauslicht kann an das RLC angeschlossen werden. Es ist nicht beides gleichzeitig anschließbar. In diesem Fall bräuchten Sie ein zweites Modul. Dieses Modul wird über die Firma Mathfel verkauft. Kontaktieren Sie uns über [info@mathfel.de](mailto:info@mathfel.de).)

## 6 Schnellzugriff Türstationen & interne Anrufe

Diese vier Schnellzugriffsfelder können als Kurzwahltaste fungieren, sodass Sie direkt einen Anruf tätigen können, außerdem als direkten Zugriff auf die Überwachungsfunktion. Über den Pfad **Einstellungen** → **Anzeige** → **Schnellzugriff** können Sie jedes der vier Felder definieren.

## 7 Standby-Modus

Über dieses Symbol schaltet sich der Monitor direkt in den Standby-Modus. Ansonsten schaltet er sich automatisch nach 60 Sekunden ab.

## 8 WLAN Einstellungen

Über diese Taste kommen Sie direkt in die Netzwerkeinstellungen. Außerdem zeigt es Ihnen den Status Ihrer WLAN-Verbindung an. Erklärungen dazu finden Sie auf Seite 12f unter „Netzwerk / Verbindungen“.

## 9 SIP-Einstellungen

Über diese Taste kommen Sie direkt in die SIP-Einstellungen, also die Einstellungen zur Verbindung mit Ihrem Smartphone / Internet-Telefonie. Erklärungen dazu finden Sie auf Seite 12f unter „Netzwerk / Verbindungen“.

## 10 Status Rufeinstellungen

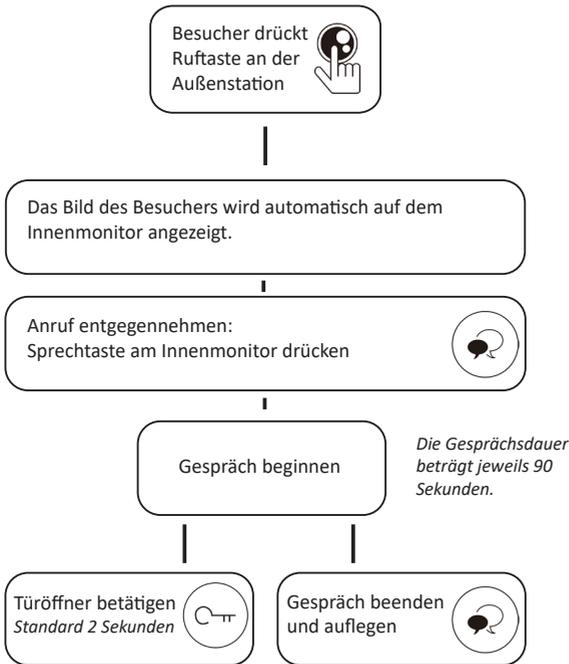
Hier werden verpasste Anrufe angezeigt und ob Rufumleitung oder die Nicht-Stören-Funktion eingestellt sind.

## 11 Datums- und Zeiteinstellungen

Direktzugriff und Anzeige von Datum und Uhrzeit.

# BEDIENUNGSANLEITUNG

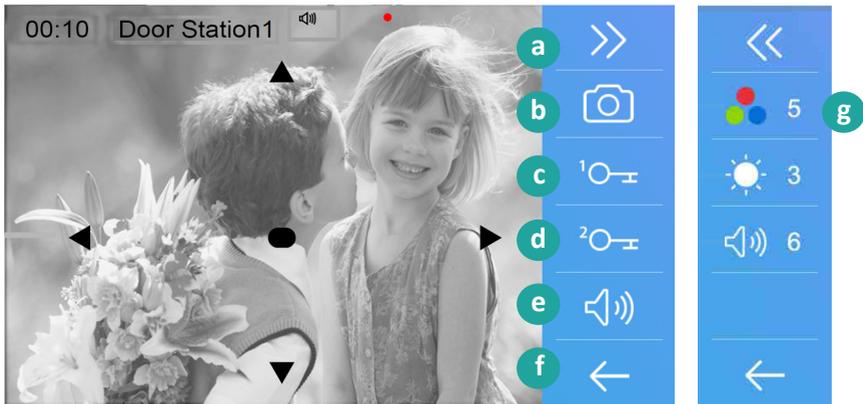
## Besucheranruf von der Türstation annehmen



Anruf einer zweiten Türstation während der Kommunikation mit der ersten: Der zweite Anruf kann erst nach Beendigung des aktuellen Gesprächs angenommen werden.

Anruf während der internen Kommunikation mit einem anderen Monitor: Das Gespräch wird beendet, der Klingelton ist zu hören und der Monitor wechselt in die Kameraansicht.

## Einstellungen während der Kommunikation mit der Außenstation



- a Zu Menü Seite 2 wechseln.
- b Bild- oder Videoaufzeichnung
- c Türöffner 1 betätigen. Die Entsperrdauer stellen Sie über den Pfad **Einstellungen** → **System** → **Entsperrdauer Türöffner** ein. (Türöffnerkontakt 1 an Türstation oder am RLC Modul\*)
- d Türöffner 2 betätigen. (Türöffnerkontakt immer über RLC-Modul\*)
- e Nehmen Sie das Gespräch an und starten Sie die Kommunikation.
- f Gespräch beenden.
- g Farbparameter (Farbe und Helligkeit) des Bildschirms und Lautstärke anpassen. Die Einstellungen haben keine Auswirkung auf die aufgenommenen Bilder.

Der Ausschnitt des Kamerabildes kann über die Pfeiltasten auf dem Bild angepasst werden.

\*Das Modul DT-RLC dient dem manipulationssicheren Anschluss eines Türöffners oder eines zusätzlich zur Außenstation angeschlossenen Türöffners. Auch eine Lampe, wie z. B. Treppenhauslicht kann an das RLC angeschlossen werden. Es ist nicht beides gleichzeitig anschließbar. In diesem Fall bräuchten Sie ein zweites Modul. Dieses Modul wird über die Firma Mathfel verkauft. Kontaktieren Sie uns unter [info@mathfel.de](mailto:info@mathfel.de).

## Interne Gesprächsfunktion



**Teilnehmer Interkom:** Anruf zwischen zwei Haushalten. Unter **Bearbeiten** können Sie die Namen ändern.

**Interner Anruf:** Alle Monitore in der eigenen Wohnung anrufen, also alle Monitore mit der selben Identifikationsnummer. Diese klingeln gleichzeitig. Unabhängig davon, welcher Monitor den Anruf entgegennimmt, wird die Konversation gestartet und die anderen Monitore hören auf zu klingeln.

**Guard-Station:** Einem Monitor kann die „Guard-Funktion“ zugeordnet werden. Dieser kann über „interne Anrufe“ direkt angewählt werden und nur hier. Die Funktion eignet sich zum Beispiel zur Einbindung eines Hausmeisters in das System.

**Nummer wählen:** Raumcode eingeben, um den gewünschten Monitor anzurufen.

Wird ein Anruf von der Türstation empfangen während die interne Einheit im Interkom-Modus ist, folgt das System der Vorfahrtsregel und beendet den aktiven Anruf.

**Der jeweilige Anruf endet automatisch, wenn niemand den Anruf entgegennimmt.**

## Anruf in Abwesenheit

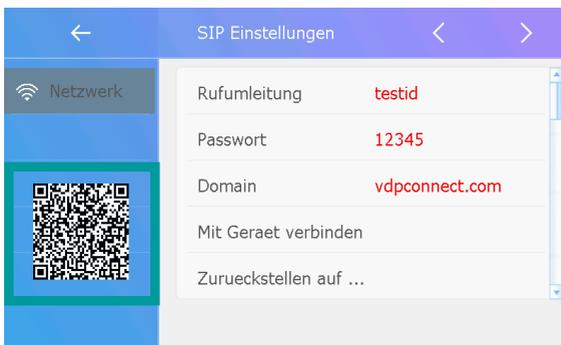
Eine **automatische Aufnahme** startet drei Sekunden, nachdem ein Anruf eingegangen ist. Der Monitor hat einen internen Speicher von 128 MB, der ca. 118 Bilder speichern kann. Der Monitor bietet einen SD-Karten Slot und unterstützt eine Klasse 10 microSD-Karte mit max. 32 GB, sodass Bilder auf die SD-Karte kopiert werden können. Wird eine SD-Karte genutzt, dann werden automatisch Videos anstelle von Bildern aufgenommen. Die Videolänge ist auf 10 Sekunden begrenzt.

Das grüne LED-Licht rechts am Monitor blinkt und zeigt damit an, dass ein Anruf eingegangen ist. Drücken Sie im Hauptmenü auf das Symbol „Anruf in Abwesenheit“, um den Anruf abzuhören.

## Smartphone-App

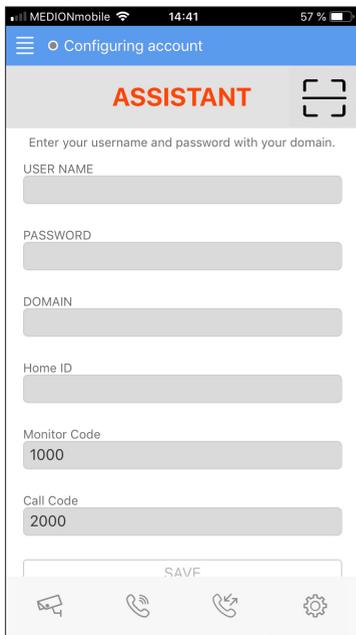
**Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn Sie Ihr System in ein WLAN-Netzwerk integriert haben.**

- 1 Laden Sie die kostenlose App „2-Easy“ für iOS Systeme im Apple-Store und für Android Systeme im Google Play-store auf Ihr Smartphone herunter.
- 2 Erlauben Sie der App den Zugriff auf Internet und Kamera und geben Sie ihr die Erlaubnis, Push-Nachrichten zu senden.
- 3 Zur Verbindung von Smartphone und Monitor im selben Netzwerk rufen Sie den QR-Code des Monitors auf. Drücken Sie dazu auf die Schnellzugriffstaste **SIP-Einstellungen**.

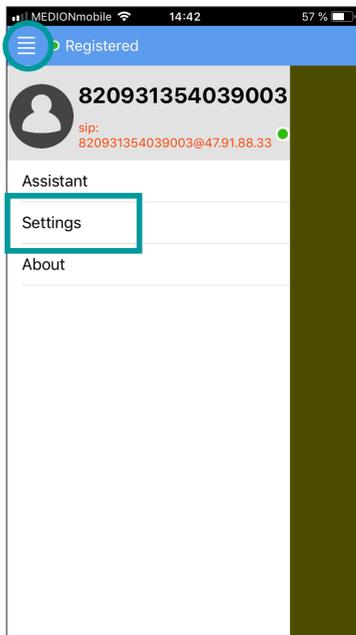


- 4 Befinden Sie sich in einem anderen Netzwerk oder im mobilen Internet, dann registrieren Sie Ihr Smartphone im Monitor über **Einstellungen → Netzwerk → SIP-Einstellungen → Mit Gerät verbinden**.

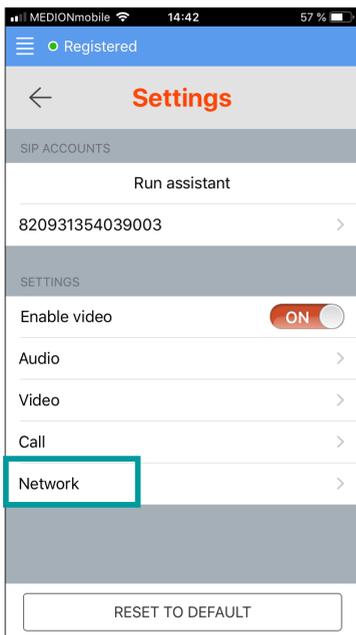
5 Öffnen Sie die 2-Easy-App und drücken Sie oben rechts auf das Symbol [ - ] und scannen Sie den QR-Code vom Monitor. Wählen Sie anschließend „Speichern“ (Save).



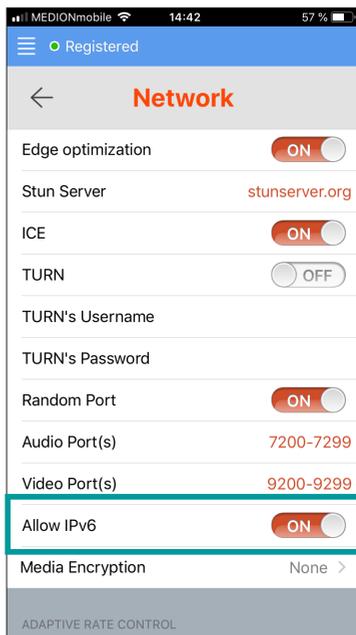
6 Aktivieren Sie „IPV6“ in der App. Die meisten Internetanbieter unterstützen die IPV6-Funktion nicht. Aktivieren Sie sie manuell mit den folgenden Schritten:



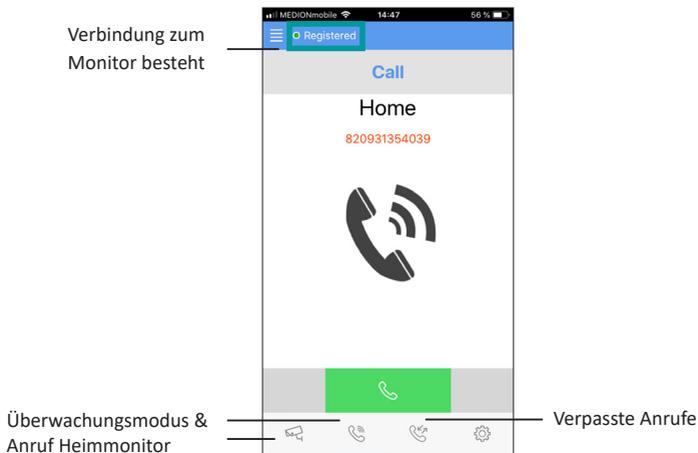
6.1 Wählen Sie „Network“ aus.



6.2 Stellen Sie den Schalter „Allow IPv6“ auf „ON“.



- 7 Nach erfolgreicher Einrichtung drücken Sie in der App auf „Monitor“ und warten einige Sekunden. Die 2-Draht-Kommunikation benötigt etwa 12 Sekunden, um die Verbindung herzustellen. Der blaue Bildschirm ist ein Zeichen dafür, dass der Monitor das Kennwort und den Monitorcode überprüft.



## TECHNISCHE DATEN

- 7 Zoll TFT-Farbmonitor, Touch-Funktion
- 2-Draht Bus Technik
- Bildschirmauflösung: 800 x 480 Pixel
- 22 Klingelmelodien vorprogrammiert
- Stromverbrauch: 1,8 W im Standby / 8,16 W bei Betrieb
- Hörerlose Bedienung / Freisprechen
- Montage: Aufputz
- Maße 161 (B) x 174 (H) x 22 (T) mm

**Hinweis: Zur Überprüfung eines Gerätefehlers wird empfohlen, einen Anschluss mit kurzem Abstand (3 m Kabel) zu nehmen. Sind die Symptome identisch, handelt es sich um eine Anlagendefekt. Überprüfen Sie andernfalls die Anlage und das verwendete Kabel.**

## TECHNISCHER KUNDENDIENST – GARANTIE

Für dieses Gerät gilt eine Garantie auf kostenlose Reparatur bis zwei Jahre nach dem Kaufdatum. Von dieser Garantie ausgeschlossen sind Schäden, die auf folgende Arten verursacht wurden: unsachgemäße Verwendung, unsachgemäße Installation, externer Eingriff, Beschädigung durch Stoß oder Stromschlag und Sturz. Wenn das Gerät an den Kundendienst eingeschickt werden soll, muss der Bildschirm zum Schutz vor Kratzern entsprechend geschützt werden.

Das Gerät kann innerhalb von 30 Tagen nach Kaufdatum ohne Angabe von Gründen zurückgegeben werden. Der vollständige Kaufpreis wird erstattet. Doch das Gerät darf zuvor nicht geöffnet werden und muss in einem tadellosen Zustand sein.

Für die Pflege nur ein weiches Tuch, niemals Lösungsmittel verwenden. Durch Demontage der Teile erlischt die Garantie. Stecken Sie das Gerät vor der Reinigung aus oder schalten Sie es aus.

### **Achtung!**

**Verwenden Sie niemals ein Produkt oder eine Reinigungslösung auf Carboxylbasis, Alkohol oder ähnliches. Diese Produkte können Ihr Gerät beschädigen, ihre Dämpfe stellen außerdem eine Explosionsgefahr und eine Gefahr für Ihre Gesundheit dar. Verwenden Sie für die Reinigung keine Vorrichtung, die den Strom leiten kann (Metallbürste, spitze Werkzeuge usw.).**

**Der Kassenzettel oder die Rechnung gelten als Nachweis des Kaufdatums.**

**Hinweis: Die Kontaktinformationen und Servicezeiten unseres Kundentelefons sowie das Retouren-Formular und das Retouren-Etikett sind erhältlich auf der Website [www.mathfel.de](http://www.mathfel.de).**

## SICHERHEITSMASSNAHMEN

Schäden, die durch ein Nichtbeachten der Betriebsanleitung verursacht wurden, führen zu einem Verfallen der Garantie. Für Schäden, die auf diese Weise entstanden sind, haften wir nicht!

Des Weiteren haften wir nicht für Sach- oder Personenschäden, die durch eine unsachgemäße Bedienung oder ein Nichtbeachten der Sicherheitsanweisungen eingetreten sind.

Dieses Gerät wurde unter Einhaltung aller Sicherheitsanweisungen hergestellt. Zur Aufrechterhaltung dieses Zustands und der Gewährleistung optimaler Betriebsbedingungen, muss der Benutzer die in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Sicherheitsanweisungen und -warnungen einhalten.

- Dieses Gerät darf nur mit einer Spannung zwischen 100 – 240 Volt und 50 – 60 Hertz verwendet werden. Versuchen Sie niemals, dieses Gerät mit einer anderen Spannung in Betrieb zu nehmen.
- Sorgen Sie dafür, dass alle elektrischen Anschlüsse des Systems den Betriebsvorschriften entsprechen.
- In Geschäftsräumen ist dafür zu sorgen, dass bei elektrischen Anlagen die Regeln für eine Verhinderung von Unfällen eingehalten werden.
- In Schulen, Bildungseinrichtungen oder Werkstätten muss die Betriebsfähigkeit von elektronischen Geräten durch qualifiziertes Personal kontrolliert werden.
- Halten Sie die Nutzungsbedingungen anderer, mit dem System verbundene Geräte ein.
- Kontaktieren Sie bei Zweifeln hinsichtlich der Funktionsweise oder der Sicherheit der Geräte eine Person mit entsprechender Erfahrung.
- Elektrische Geräte dürfen niemals mit feuchten Händen angeschlossen oder getrennt werden.
- Vergewissern Sie sich bei der Installation dieses Geräts, dass die Stromkabel nicht beschädigt werden können.
- Tauschen Sie beschädigte Stromkabel niemals selbst aus! Ziehen Sie sie in diesem Fall aus der Steckdose und wenden Sie sich an eine Person mit entsprechender Erfahrung.
- Die Steckdose muss sich in der Nähe des Geräts befinden und leicht zugänglich sein.
- In der Gebäudekabelinstallation für das fest mit dem Stromnetz verbundenen Gerät muss sich eine schnell zugängliche Unterbrechungsvorrichtung befinden (Netzschalter, Unterbrecher, gleichwertige Vorrichtungen).
- Um das Gerät herum muss ein minimaler Freiraum beibehalten werden, um ausreichende Ventilation zu gewährleisten.
- Die Ventilation darf nicht durch Bedecken der Ventilationsöffnung mit einem Gegenstand wie einem Papier, einer Zeitschrift, einer Tischdecke, einem Vorhang usw. behindert werden.
- Es darf keinerlei offenes Feuer, wie etwa eine brennende Kerze auf das Gerät gestellt werden.
- Betriebstemperatur des Geräts beachten.
- Das Gerät darf keinen Flüssigkeiten oder Spritzern ausgesetzt werden und es dürfen keine flüssigkeitsgefüllten Gegenstände, wie etwa Vasen, darauf abgestellt werden.

## WARNUNG

### Hinweis:

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Bestimmungen für ein Gerät der Klasse B gemäß den geltenden europäischen Normen. Ziel dieser Bestimmungen ist es, beim Betrieb des Geräts innerhalb einer Wohnumgebung einen angemessenen Schutz gegen störende Interferenzen zu gewährleisten. Dieses Gerät verwendet Funkfrequenzenergie und strahlt diese möglicherweise aus. Daher kann es bei unsachgemäßer Installation und Bedienung Störungen der Funkkommunikation verursachen. Es gibt jedoch keine Garantie, dass diese Interferenzen in einer bestimmten Installation nicht auftreten. Falls dieses Gerät Störungen des Radio- oder Fernsehempfangs verursacht (durch Ein- und Ausschalten des Geräts feststellbar), sollte der Nutzer versuchen, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben: Empfangsantenne neu ausrichten oder versetzen. Abstand zwischen Gerät und Empfänger vergrößern. Gerät an eine Steckdose, die an einen anderen Stromkreis angeschlossen ist als der Empfänger, anschließen.